

Die Miko und der DaiYokai

Von KagoxSess

Kapitel 23: Hochzeit

Hochzeit

Der große Tag ist endlich gekommen. Die Prinzessin Iwaka no Nokoro und der Prinz Kinbara no Hiyaki werden heute Mittag heiraten. Das große Fest ist fertig vorbereitet und man kann die Anspannung im Schloss spüren. Kagome weiß nicht genau was sie jetzt machen soll. Anfangs dachte sie sie kann sich ja schlecht aufteilen und es gibt viel zu viele Personen zu beschützen. Doch da die Generäle alle Aufgaben übernehmen fühlt sie sich mehr etwas fehl am Platz.

Jujun, General der Fußsoldaten, Krieger und Krieger mit speziellen Fähigkeiten bewacht die Gäste. Keikai, General der Wächter des Palasts, bewacht den Palast und hält die Umgebung im Auge. Mamorimasu, General der Garde die die Königliche Familie beschützt, hat seine Dämonen um die Gemächer der Prinzessin und des Prinzen verteilt und steht selber neben dem König und dessen Berater. Auf ihrem Rundweg durch den Palast trifft sie Kumotsuki. Der Fußsoldat freut sich riesig sie zu sehen, entschuldigt sich aber auch gleichzeitig dafür dass er seinen Posten nicht verlassen darf. Kagome lacht: „Das macht doch nichts.“

Die junge Frau erhascht ein oder zwei Blicke auf die Gäste die sie persönlich eingeladen hat und stellt mit Freude fest dass alle da sind.

Fubuki wird von einigen gemieden, von anderen umschwärmt.

Kokoro und Kara sind bei Nokoro.

Yuuki treibt sich umher, treibt Schabernack könnte man fast sagen.

Kisetsu ist auch erschienen. Der Krieger hat ein anregendes Gespräch mit einem anderen Samurai.

Amari zwinkert ihr zu, während er in ein Gespräch mit älteren Dämonen verwickelt ist. Selbst Hibikus Yoki spürt sie, auch wenn sie ihn nicht sieht. Der Rabendämon wird sich wahrscheinlich erst bei der Trauung blicken lassen.

Sogar Kusaki ist anwesend. Der Pferdeliebhaber steht Hiyaki bei. Kagome würde eher sagen es ist andersrum.

Das einzigste was sie tun kann ist die Augen offen zu halten und immer wieder dem König Bericht zu erstatten. Die Prinzessin ist in der rechten Schloss hälfte, der Prinz in der linken und der König ist mit den Gästen schon im Garten. Die Trauung findet erst heute Mittag statt, wenn die Sonne am höchsten steht. Die Braut wird noch zu Recht gemacht und Hiyaki ist mit Kusaki beschäftigt. Bis jetzt gibt es nichts Auffälliges.

Hin und her, hin und her, Kagome geht mehrere Male auf und ab. Von der Prinzessin zum König und den Gästen zum Prinzen und wieder zurück.

Gerade als sie bei Hiyaki ist spürt sie plötzlich fremde Auren die sich Iwaka no Honjo

nähern. Der König ist in Gefahr! Gleichzeitig wird sie angegriffen und kann sich nicht zu ihm begeben.

„Wer sind denn diese Gestalten?!“, ruft Hiyaki hinter ihr und Kagome hat nicht einmal die Zeit zu antworten.

„Söldner die für Geld die Drecksarbeit erledigen!“, antwortet ein Dämon der Garde der an seiner Seite steht. „Sie greifen den König an!“, ruft Kagome ihnen zu und die Dämonen übernehmen ihren Kampf. So sehr die Miko sich auch dagegen sträubt, sie hat den ausdrücklichen Befehl erhalten bei einem Angriff den König zu beschützen. Beim rennen bemerkt Kagome das sich diese Söldner nicht getarnt haben. Es sind also nicht dieselben wie damals. Nur wie sind sie dann an den Wächtern des Palastes vorbeigekommen?

Während Kagome bei Iwaka no Honjo ankommt muss sie feststellen dass der General Mamorimasu verletzt wird und der Dämon nun auf den König losgeht. Die Miko weiß das zu verhindern und mit einem Pfeil erschießt sie ihn. Nach einem Blick zum König, hilft sie den Gästen die auch am kämpfen sind. Die Gäste können sich natürlich verteidigen, doch da all ihre Waffen konfisziert wurden geht Kagome sicher dass auch niemandem etwas passiert. Gäste wie Sesshomaru, Amari, Yuuki oder Fubuki, brauchen natürlich keine Hilfe.

Nach einer Weile sind in der Umgebung keine weiteren Angreifer mehr. Das nächste ist der General. Sie wird gerufen weil seine Wunden nicht verheilen. ‚Er wurde mit einem heiligen Gegenstand verletzt!‘ „Es tut mir leid das ich so lange gebraucht habe.“, sagt sie dem General und heilt seine Wunden. Mit ihrem Reki überprüft sie die Umgebung. Hinter ihr, bei dem Prinzen und hier sind keine feindseligen Auren mehr, jedoch spürt sie dass vor ihr, bei Nokoro ein Kampf stattfindet. Merkwürdiger weise gibt es dort keine Blutdurstige oder bösertige Aura. Nur an dem Yoki von Kokoro und Kara kann sie spüren das dort gekämpft wird.

Kagome beeilt sich um zu ihnen zu gelangen, doch der Angreifer ist geflüchtet und Nokoro steht leicht unter Schock. Ihre Klamotten sind leicht beschädigt und ihre Frisur sieht auch nicht gerade gut aus. Ansonsten scheint es ihr gut zu gehen. Das kann man leider nicht über die Dämonen der Garde sagen. Sie sind tot.

Der König lässt alle anwesenden drinnen versammeln und will wissen was geschehen ist. „Woher kamen die Söldner und wer waren sie?“, will er wissen.

Keikai, General der Wächter des Palasts sagt bei ihm ist niemand vorbei gekommen und die Frage wie sie hinein kamen taucht auf. Mamorimasu, General der Garde schiebt die Schuld auf Kokoro und Kara da sie als einigste in der Nähe der Prinzessin überlebt haben und den Angreifer angeblich zur Flucht zwingen konnten. Nokoro höchstpersönlich verteidigt jedoch ihre Freunde. „Iwaka-hime, sie müssen sich nicht für diese beiden einfachen Dämonen einsetzen.“, will ein Angestellter sie auf ihre Position aufmerksam machen. Die Prinzessin schert sich jedoch nicht darum und befiehlt ihm sich da raus zu halten.

Jujun und Keikai streiten sich derweil mehr darüber wie viel gestorben sind. Es gibt viele Tote unter den Fußsoldaten, Krieger und Garde Dämonen. Jujun meint das läge daran das sie nicht genügend trainiert haben und Keikai widerspricht ihm. Für ihn liegt es daran das sie nicht wachsam genug waren.

„Ist das jetzt wichtig?!“, unterbricht Kagome die streitenden Dämonen. Keiner hört ihr zu, also eben anders. Die genervte Miko lässt ihr Reki durch den Raum fließen und

damit verstummen alle.

„Spürt ihr denn nicht was hier gerade passiert?“, fragt sie die anwesenden.

„Miko!“, will der König sie maßregeln. Kagome hat jedoch besseres zu tun als sich von ihm runter machen zu lassen. „Spürt ihr nicht das wir angegriffen werden?!“, schreit sie durch den Raum. Die Dämonen sehen sie skeptisch an. „Hat sie den verstand verloren?“, kann man jemanden Fragen hören. „Es schlägt doch niemand Alarm.“, lacht Keikai.

Kagome sieht ihn gelangweilt mit einer hochgezogenen Augenbraue an. Dreht sich um und öffnet mit einem Ruck die Schiebetüren. „Ach nein? Und die ganzen Dämonen da sind nur zum Feiern gekommen. Was?“, fragt sie ihn provozierend.

Die Dämonen trauen ihren Augen nicht.

Massenhaft Dämonen in kompletter Rüstung und mit gezogenen Schwertern haben den Palast umzingelt.

An der Spitze der Dämonen stehen zwei Dämonen und ein dritter schwebt sitzend neben ihnen.

Das sind wohl die Anführer.

Einer der drei zieht sein Schwert und ihr Angriff auf den Palast beginnt.

Meine Inspiration zu den drei Anführern:

http://gallery.fire-emblem.de/sosgal_11827.png

http://gallery.fire-emblem.de/sosgal_11835.png

http://gallery.fire-emblem.de/sosgal_11823.png